

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Christiane Schneider (Fraktion DIE LINKE) vom 22.07.09

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Neonazistische Aktivitäten und Informationsstände der NPD (II)**

*Vor dem Hintergrund der Bundestagswahl werden neonazistische Kameradschaften und die NPD aktiv, um ihre antisemitische, rassistische und neonazistische Propaganda zu verbreiten.*

*Im Jahr 2007 führte die NPD ausweislich der Bürgerschaftsdrucksache 18/7721 22 Informationsstände durch. Im Jahr 2008 haben NPD und DVU ausweislich der Bürgerschaftsdrucksache 19/2422 40 Informationsstände durchgeführt (34 von NPD und 6 von der DVU). Auffällig ist die Konzentration von Informationsständen der NPD im Bezirk Wandsbek, allein im Jahr 2008 waren es 19 Stände.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Welche Informationsstände neonazistischer beziehungsweise rechtsradikaler Parteien wie NPD oder DVU und Gruppierungen wie „Bürgerinitiative Sicherer Bergedorf“ oder „Bürgerinitiative Unsere Zukunft“ oder von sogenannten Freien Nationalisten wurden im 1. Halbjahr 2009 von den jeweils zuständigen Behörden genehmigt? Bitte differenziert nach Veranstalter, Datum, Ort und Tenor auflisten.*

Informationsstände 1. Halbjahr 2009

<b>Veranstalter</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Tenor</b>
NPD	10.01.2009	Waitzstraße S-Bahn-Ausgang (Mitte) zwischen den Hausnummern 19 und 21	„Sozial geht nur National. Nationalen Sozialismus erkämpfen“
NPD	31.01.2009	Wedeler Landstr. 36	„Sozial geht nur National. Nationalen Sozialismus erkämpfen“
NPD	21.02.2009	Mundsburger Damm (Bahnhofsvorplatz)	„Kapitalismus und Überfremdung bekämpfen. Nationalen Sozialismus durchsetzen“
NPD	28.02.2009	Tibarg (Höhe EKZ)	„Sozial geht nur national“
NPD	28.02.2009	Wandsbeker Marktstraße 125	Kein Tenor
NPD	28.02.2009	U-Bahn Wandsbek-Gartenstadt, Ausgang Ostpreußenplatz	Kein Tenor

Veranstalter	Datum	Ort	Tenor
NPD	28.02.2009	Saseler Markt, Ecke Kunaustraße	„Sozial geht nur national“
NPD	28.02.2009	Waitzstraße S-Bahn-Ausgang (Mitte) zwischen den Hausnummern 19 und 21	„Gegen Kapitalismus und Sozialabbau – Unser Sozialismus ist national“
NPD	28.02.2009	Striepenweg (vor Haus-Nr. 42)	„Finanzkrise – Banken verstaatlichen“
NPD	07.03.2009	Herzog-Carl-Friedrich-Platz	„Bundestagswahlkampf 2009“
NPD	14.03.2009	Blankeneser Bahnhofstr. 27	„Volksgemeinschaft statt Klassengesellschaft. Für soziale Zukunft“
NPD	18.04.2009	Eidelstedter Platz (Höhe Haus-Nr. 1)	„Kapitalismus zerschlagen“
NPD	25.04.2009	Blankeneser Bahnhofstr. 27	„Volksgemeinschaft statt Klassengesellschaft“ „Für soziale Zukunft“
NPD	13.06.2009	Blankeneser Bahnhofstr. 27	„Nationaler Sozialismus voran“
NPD	20.06.2009	Waitzstraße S-Bahn-Ausgang (Mitte) zwischen den Hausnummern 19 und 21	„Volksgemeinschaft statt Klassengesellschaft. Für soziale Zukunft“

2. Welche Anmeldungen für Informationsstände der oben genannten Gruppierungen beziehungsweise Parteien liegen den Behörden für den Zeitraum bis zur Bundestagswahl am 27. September 2009 vor? Bitte differenziert nach Veranstalter, Datum, Ort und Tenor auflisten.

NPD	11.07.2009	Eidelstedter Platz (Höhe Hausnummer 1)	„Völkischer Nationalismus voran“
NPD	01.08.2009	Striepenweg (vor Hausnummer 42)	„Wieder an Deutschland denken. Nationalismus voran“
NPD	01.08.2009	Umgebung des Elbe-Einkaufszentrums	„Völkischer Nationalismus voran“

3. Welche Erkenntnisse hat die Innenbehörde über die Mitglieder des am 5.7.2009 neu gewählten Landesvorstandes der NPD Hamburg und welche Erkenntnisse über die Kandidat/-innen der NPD Hamburg für die Bundestagswahl 2009?
4. Befinden sich unter den neu gewählten Mitgliedern des Landesvorstandes der NPD Hamburg beziehungsweise unter den Kandidat/-innen der NPD Hamburg vorbestrafte Personen?  
Wenn ja, welche Delikte haben diese begangen?
5. Befinden sich unter den Mitgliedern des Landesvorstandes der NPD beziehungsweise unter den Kandidat/-innen der NPD ehemalige Angehörige verbotener Organisationen?  
Wenn ja, welche und in welchen Organisationen waren diese Mitglied?

Die NPD Hamburg hat die Namen der Mitglieder eines neugewählten Landesvorstandes und ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl 2009 bislang noch nicht veröffentlicht.

Dem Landeswahlleiter liegen Angaben zu einer geänderten Zusammensetzung des Landesvorstandes bisher nicht vor. Die Landesliste und die Kreiswahlvorschläge mit den Namen der Kandidatinnen und Kandidaten der NPD Hamburg für die Bundestagswahl 2009 befinden sich gegenwärtig im Zulassungsverfahren beim Landeswahlleiter und den Kreiswahlleitern. Sie werden erst nach einer Zulassungsentscheidung der jeweiligen Wahlausschüsse am 31. Juli 2009 veröffentlicht.

Im Übrigen berichtet über Angelegenheiten des Verfassungsschutzes der Senat nur dem dafür vorgesehenen Ausschuss.

6. *Welche Maßnahmen haben der Senat beziehungsweise die zuständigen Behörden gegen das massive Auftreten der neonazistischen NPD im Bezirk Wandsbek ergriffen? Inwiefern wird die Arbeitsstelle Vielfalt der Justizbehörde zivilgesellschaftliche Aktivitäten mit den Menschen vor Ort entwickeln beziehungsweise unterstützen, damit den neonazistischen Aktivitäten von militanten Kameradschaften und NPD der Boden entzogen wird?*

Die Behörde für Inneres ist durch das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) und die Abteilung Staatsschutz des Landeskriminalamtes (LKA) Hamburg in das „Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Hamburg“ eingebunden. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurden dem Koordinator des „Mobilen Beratungsteams Hamburg“ mehrfach entsprechende Hintergrundinformationen über rechtsextremistische Aktivitäten im Bezirk Wandsbek übermittelt.

In der Arbeitsstelle Vielfalt der Justizbehörde wird die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure unter anderem auch gegen neonazistische Aktivitäten ein wichtiger Inhalt sein. Dies ist insbesondere im Rahmen des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie“ vorgesehen. So wird die gegenwärtige Beratungstätigkeit des „Mobilen Beratungsteams Hamburg“ gegen Rechtsextremismus, beispielsweise mit dem „Bramfelder Bündnis gegen Rechts“, fortgesetzt und gegebenenfalls intensiviert werden.